

wichtige Festlegungen des erst 1975 verabschiedeten ZGB nicht nur feste Meinung der Rechtsprechung, sondern auch Bestandteil der Rechtsanschauungen der Bürger — nicht zuletzt dadurch erklärt sich auch das große Interesse der Bevölkerung an diesem Gesetz. Ebenso kristallisierte sich in den 60er Jahren die moderne Form des sozialistischen Zivilprozesses heraus, festigte sich die Einrichtung der gesellschaftlichen Gerichte im Bewußtsein der Bürger.

Jene Jahre waren auch Jahre des Kampfes um die internationale Anerkennung der DDR über die sozialistischen Staaten hinaus. Die dabei durch die Rechtspflegeorgane entwickelten Aktivitäten waren nach meiner Erinnerung noch umfassender als im Werk beschrieben. Zu den sozialistischen Brudervölkern bestanden bereits in den 50er Jahren intensive Rechtsbeziehungen, gekennzeichnet von brüderlichem Erfahrungsaustausch. Die Autoren beschreiben Aufgabenstellung und Ziele der internationalen Arbeit der Rechtspflegeorgane (S. 233) und gehen dann auf Rechtshilfeverträge, Erfahrungsaustausch und weitere entsprechende Aktivitäten des Ministeriums der Justiz, des Generalstaatsanwalts und des Obersten Gerichts der DDR ein. Erwähnt, aber leider nicht detailliert dargestellt wird die umfangreiche Unterstützung gegenüber jungen Nationalstaaten, die vor allem praktisch und theoretisch beim Aufbau und bei der Festigung ihres Rechtswesens erwiesen wurde.

Der 3. Band zeigt die Kontinuität der Rechts- und Justizpolitik der DDR, läßt aber auch deutlich werden, wie vielschichtig und differenziert sich in jenen Jahren die Tätigkeit der Rechtspflegeorgane parallel mit der Entwicklung in Staat und Gesellschaft vollzog. Man kann den Autoren bestätigen, daß es ihnen ausgezeichnet gelungen ist, die Fülle des historischen Materials übersichtlich und auf das Wichtigste konzentriert zu präsentieren und zu systematisieren. Die Darstellung kann m. E. nicht — über die Rechtspflege hinaus — noch auf weitere Gebiete der Rechtswissenschaft ausgedehnt werden. Der Forderung von H.-D. Moschütz (Staat und Recht 1981, Heft 5, S. 465-f.), daß auch die rechtsgestaltende Tätigkeit des Staatlichen Vertragsgerichts hätte behandelt werden müssen, konnten die Autoren daher nicht entsprechen. Auch zur Rechtsprechung auf den Gebieten des Boden- und LPG-Rechts wird kaum wesentlich mehr auszusagen sein, als im Buch geschehen (S. 362 f.), wollte man nicht das Konzept ändern und darzustellen versuchen, ob und in welcher Weise die Rechtspflege auf die Gestaltung der Volkswirtschaft Einfluß genommen hat.

Verständlich ist auch — wengleich im Interesse einer Gesamtdarstellung des Wirkens der Staatsanwaltschaft zu bedauern —, daß die schon im Vorwort zum 2. Band begründete Ausklammerung der Allgemeinen Gesetzmäßigkeitsaufsicht des Staatsanwalts beibehalten wird. Die Schwerpunkte der Arbeit der Staatsanwaltschaft sind übersichtlich und ihrer Bedeutung entsprechend dargestellt. Dadurch allerdings, daß über die zahlreichen praktischen Anstrengungen und Erfolge der Staatsanwaltschaft nicht so detailliert berichtet wird wie bei der Rechtsprechung der Gerichte — so über die Kriminalitätsbekämpfung durch die Bezirks- und Kreisstaatsanwälte, über die traditionell gute Vorbeugungs- und Aufklärungsarbeit der Staatsanwaltschaft und besonders über die Auswertung von Strafverfahren —, sollte nicht der Eindruck entstehen, als habe die Staatsanwaltschaft etwas weniger zum Gesamterfolg der positiven Rechtspflegebilanz dieser Jahre beigetragen.

Die einmalige namentliche Aufzählung nur der Bezirksgerichtsdirektoren (S. 78) und der Vorstandsmitglieder der Juristenvereinigung (S. 240, 244, 245) wird den großen Leistungen, die viele Justizfunktionäre in jenen Jahren erbrachten, nicht gerecht. Wie noch im 1. und zum Teil auch im 2. Band geschehen, hätten die Kurzbiografien einiger herausragender Juristen die geschichtlichen Ereignisse der 60er Jahre auch personifiziert — um so mehr, als gerade in diesem Zeitabschnitt die „Medaille für Verdienste in der Rechtspflege“ gestiftet wurde. Lediglich aus zwei Fußnoten (S. 43) erfährt man, wer in jenen Jahren Generalstaatsanwalt war; über den Minister der Justiz fehlen leider entsprechende Angaben.

Diesen 3. Band kann ich zum Lesen, zum Studium und zum Nachschlagen jedem Juristen und jedem an der Entwicklung der Rechtspflege Interessierten sehr empfehlen. Älteren wird er vieles wieder in die Erinnerung zurückrufen und sie vielleicht ermuntern, selbst Beiträge zur Geschichte der Rechtspflege niederzuschreiben. Jüngere können aus dem Buch viel über alte, aber nicht veraltete (und wiederkehrende) Problemstellungen erfahren und so kenntnisreicher argumentieren lernen.

HANS HEILBORN, Berlin

СОДЕРЖАНИЕ

X. ХАРРЛАНД — Законность работы общественных судов	126
A. МОЛЬНАУ — Размышления о дальнейшем развитии теории и метода анализа эффективности социалистического права	130
Г. ГЕРНЕР/В. ХАМПЕ/Т. ШМИДТ — О работе правового комитета на 41 сессии Генеральной Ассамблеи ООН	133
X.-В. ТАЙГЕ/Э. ВИТТКОПФ — Дальнейшее укрепление законности во внутренней торговле потребительскими товарами	137
И. ФРИТЧЕ/У. КЮНЛЬ/З. ЛЕРХЕ — Претензии по договорам об оказании услуг по содержанию автомашин в исправности	139
К.-Х. РЕЙНЕР — Аналогия в уголовно-процессуальном праве и предпосылки ее применения	143
И. БУХХОЛЬЦ — Обязанность преступника трудиться по месту работы в целях испытания	145
В. ЗУРКАУ — Разграничение между преступлениями и нарушениями общественного порядка	148
Из других социалистических стран	
Ф. МАГАРЕВСКИЙ — Правовое регулирование индивидуальной трудовой деятельности в СССР	150
Документация	
Инициативы ГДР на 41 сессии Генеральной Ассамблеи ООН	152
Государство и право в условиях империализма	
Предвыборная кампания в США	153
Расистски мотивированный двойной стандарт в уголовном праве США	153
На обсуждение	
X. КРЮГЕР/П. ПРОСКЕ/Й. ТИМЕ — Значение планов ремонта домов за сохранение жилой площади в исправности	154
A. МАРКО/К. ОРТ — Концепция социалистического наследственного права и ее последствия за исчисление притязания на обязательную долю наследства	156
Вопросы и ответы	
Опыт из практики	
Й. ГЕРНИНГ — Об основании для предъявления претензии на возмещение убытков гражданам, участвующим в чековом обороте	160
К. ХАРТМАНН — Последовательное осуществление предписаний охраны здоровья и труда в сельском хозяйстве	160
Й. АСМАНИ/И.-М. АЙХХОРН — Правовые варианты передачи дела * другому суду по подсудности	161
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	162
*Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

CONTENTS

Harri Har rland :	
Social courts' activity based on law	126
Karl A. Mol l nau :	
Reflections on the advancement of theory and method of analysing the efficiency of socialist law	130
Gunter Go e rner / Wolfgang Ha m pe / Tomas Sch m idt :	
On the work of the legal committee at the 41st session of the UN General Assembly	133
Hans-Werner Te i ge / Ernst Wittkop f :	
Further strengthening lawfulness in consumer goods domestic trade	137
Ingo Fri tsc h- e / Ulrike Ku e h n l / Sibylle Le rch e :	
Claims under contracts on car maintenance services	139
Karl-Heinz Ro e hner :	
Analogy in criminal procedural law and conditions of its application	143
Irmgard Bu ch holz :	
Offender's obligation if sentenced on probation at work	145
Wolfgang Su rka u :	
Delimitation of crime and-administrative offence	148
From other socialist countries	
Fjodor Ma ga revsk i :	
Legal basis of Individual business activity in the USSR	150
Documentation	
GDR Initiatives at the 41st session of the UN General Assembly	152
State and law in imperialism	
US election campaign	153
Racially motivated double standard in US criminal law	153
For discussion	
Hartwig Kr ue ger / Peter Pro ske / Jochen Thi em e :	
Part played by house repair plans in ensuring flat maintenance	154
Achim Ma rko / Klauspeter O rth :	
Concept of socialist law of inheritance and its consequences for determining the compulsory portion	156
Questions and answers	
Practical experiences	
Joachim Go e hring :	
On the basis of claims for compensation with regard to citizens participating in cheque transactions	160
Karin Ha rtm ann :	
Consistent application of health protection and labour safety, regulations in agriculture	160
Joerg A ssm ann / Ilona-Maria Ei chho rn :	
Delimitation of referring and transferring a case to the competent court	161
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	162
Übersetzung: Angela Ballaschk, Berlin	